

Konzerte 2012 Ian Mardon und Hamburg Chamber Players

Januar

Sa, 14. Januar 2012 um 20 Uhr in der Auburg, Hauptstr. 42, Wagenfeld:

Beau Soir - Sonatenabend.

Im Jahre 2012 feiern wir den 150. Geburtstag des französischen Meisters Claude Debussy. Er gründete eine einzigartige Musikrichtung, die dem impressionistischen Genre der bildenden Kunst entspricht. Einige Stücke aus seiner überwiegenden Klaviermusik sind auch als Arrangements für andere Instrumente beliebt. Zu Beginn hören wir davon drei Werke gefolgt von „...Feux d'artifice“, im Original als Klavier-Solo. In seiner letzten Schaffensperiode schrieb Debussy drei Sonaten für verschiedene Kammermusikbesetzungen, von denen die Sonate für Violine und Klavier besonders beliebt ist. Fauré, ein Schüler Debussys führte diesen impressionistischen Stil weiter fort wie hier in seiner berühmten Sonate op.13. Zum Abschluss werden die beiden Solisten das große Werk, das laut Beethoven „wie ein Konzert“ vorzutragen ist, zum Besten geben. Die Sonate op.47 ist dem französischen Geiger, Komponist und Pädagoge Rudolphe Kreutzer gewidmet. Es wird ein wahrer „Beau Soir“ erwartet!

Ian Mardon (Violine), Yuko Hirose (Klavier).

Februar

Sa, 25. Februar 2012 um 20 Uhr im Stadthaus Bargtheide, großer Saal, Am Markt 4:

„Souvenir de Florence - eine italienische Nacht für 6 Streicher.“ Streich-Sextett.

Ein besonderer italienischer Abend mit den sechs Streichern der Hamburg Chamber Players. In diesem Programm wird mit verschiedenen Besetzungen die ganze Bandbreite der Möglichkeiten der Klangpräsentation des flexiblen Ensembles erlebbar gemacht.

Zuerst wird ein Stück des Teufelsgeigers Paganini präsentiert, die Caprice Nr. 23 Es-dur. Dann folgt ein Werk von Alessandro Rolla, Paganinis Lehrer, das Duo Concertant Nr. 1 Es-dur für Violine und Viola. Als letztes Werk vor der Pause wird das Streich-Quartett e-moll von Verdi erklingen, nach der Unterbrechung dann als krönender Abschluss des Abends das Streich-Sextett d-moll „Souvenir de Florence“ op.70 von Tschaikowski. Zwischen den Werken liefern kleine Geschichten dem Publikum interessante Informationen aus dem Leben der Komponisten.

Ian Mardon (Violine), Edouard Tachalow (Violine), Friedrich Eckart (Violine / Viola), Julia Mensching (Viola), Sven Forsberg (Violoncello), Rolf Herbrechtsmeyer (Violoncello).

Eintritt EUR 12,- (ermäßigt EUR 9,-). Karten in der Arkaden-Buchhandlung, Bahnhofstr. 5, Tel.: 0 45 32 - 28 18 00 und an der Abendkasse.

So, 26. Februar 2012 um 10.30 Uhr in der Kursana Residenz Wedel, Gorch-Fock-Straße 4:

Beau Soir - Sonatenabend.

Im Jahre 2012 feiern wir den 150. Geburtstag des französischen Meisters Claude Debussy. Er gründete eine einzigartige Musikrichtung, die dem impressionistischen Genre der bildenden Kunst entspricht. Einige Stücke aus seiner überwiegenden Klaviermusik sind auch als Arrangements für andere Instrumente beliebt. Zu Beginn hören wir davon drei Werke gefolgt von „...Feux d'artifice“, im Original als Klavier-Solo. In seiner letzten Schaffensperiode schrieb Debussy drei Sonaten für verschiedene Kammermusikbesetzungen, von denen die Sonate für Violine und Klavier besonders beliebt ist. Fauré, ein Schüler Debussys führte diesen impressionistischen Stil weiter fort wie hier in seiner berühmten Sonate op.13. Es wird ein wahrer „Beau Soir“ erwartet!

Ian Mardon (Violine), Yuko Hirose (Klavier).

Eintritt frei.

März

Fr, 30. März 2012 um 20 Uhr im Gut Sandbeck Osterholz-Scharmbeck, Sandbekstrasse:

„Musikalischer Tagtraum“. Hamburg Chamber Players. Klavier-Trio.

Zum 150. Geburtstag des französischen Meisters Claude Debussy begeben sich die Hamburg Chamber Players-Mitglieder Ian Mardon, Rolf Herbrechtsmeyer und Yuko Hirose auf eine Traumreise ins Nachbarland Frankreich. Zu Beginn wird Frau Hirose eines seiner bekanntesten Stücke, Claire de Lune, spielen. In seinem letzten Lebensjahre plante Debussy eine Reihe von sechs Sonaten in verschiedensten Besetzungen. Die ersten beiden Sonaten präsentieren Rolf Herbrechtsmeyer (Violoncello) und Ian Mardon (Violine). Nach der Pause geht die Reise weiter mit dem im Jahre 1914 komponierten Klavier-Trio im impressionistischen Stil von Debussys wichtigstem Schüler und Nachfolger Maurice Ravel.

Ian Mardon (Violine), Rolf Herbrechtsmeyer (Violoncello), Yuko Hirose (Klavier).

Vorverkauf € 8,50, Abendkasse € 9,50 Info: 0 47 91- 1725

April

Sa, 21. April 2012 um 20 Uhr in der Bandreißerkate Haseldorf bei Wedel, Achtern Dörp 3:

Beau Soir - Sonatenabend.

Im Jahre 2012 feiern wir den 150. Geburtstag des französischen Meisters Claude Debussy. Er gründete eine einzigartige Musikrichtung, die dem impressionistischen Genre der bildenden Kunst entspricht. Einige Stücke aus seiner überwiegenden Klaviermusik sind auch als Arrangements für andere Instrumente beliebt. Zu Beginn hören wir davon drei Werke gefolgt von „...Feux d'artifice“, im Original als Klavier-Solo. In seiner letzten Schaffensperiode schrieb Debussy drei Sonaten für verschiedene Kammermusikbesetzungen, von denen die Sonate für Violine und Klavier besonders beliebt ist. Fauré, ein Schüler Debussys führte diesen impressionistischen Stil weiter fort wie hier in seiner berühmten Sonate op.13. Zum Abschluss werden die beiden Solisten das große Werk, das laut Beethoven „wie ein Konzert“ vorzutragen ist, zum Besten geben. Die Sonate op.47 ist dem französischen Geiger, Komponist und Pädagoge Rudolphe Kreutzer gewidmet. Es wird ein wahrer „Beau Soir“ erwartet!

Ian Mardon (Violine), Yuko Hirose (Klavier).

Eintritt EUR 15,-. Studenten ermäßigt. Kinder frei. Eine Veranstaltung des Kulturvereins Haseldorfer Marsch. Kartenreservierung: 04129 - 452 oder 1033. www.kulturverein-haseldorfermarsch.de

Mai

Juni

So, 3. Juni um 17 Uhr in der Kirche St. Michaelisdonn / Dithmarschen:

„Grüße aus Kanada“. Ein Abend für Solo-Violine.

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Violine! Ganz allein wird der Teufels-Geiger Ian Mardon einige Kostbarkeiten aus seinem umfassenden Repertoire darbieten. Jean Paul Westhoff, einer der größten Repräsentanten der deutschen Geigerschule des 17. Jahrhunderts, kann mit seinen Suiten für Solo-Violine als Vorbild Bachs gesehen werden. An diesem Abend steht Westhoffs Suite Nr. 2 D-dur auf dem Programm. Anschließend wird der kanadische Virtuose erstmalig einige folkloristische Tänze aus seiner Heimat in den Konzertsaal bringen. Wie immer präsentiert Mardon

einige Capricen seines Vorbild Paganini und zum Abschluss des Geigers Lieblingskomponist J.S. Bach, die Partita Nr. 1 h-moll BWV 1002.

Ian Mardon (Violine)

Der Eintritt kostet EUR 10,- .

Do, 14. Juni 2012 um 19.30 Uhr im Senator-Thomsen-Haus, Burg auf Fehmarn, Breite Straße 28 (Burger Kunsttage):

„Bohemian Rhapsody 3 - Die Rückkehr nach Böhmen“. Klavier-Quartett.

Zum 100. Todestag von Gustav Mahler (18.5.1911) schließen die Hamburg Chamber Players ihren Zyklus böhmischer Kammermusik ab.

Das Ensemble hatte zunächst zu dritt angefangen, das Herz der Böhmisches Musik zu suchen (*Bohemian Rhapsody - Auf der Suche nach Böhmen*). Nachdem Ian Mardon und Yuko Hirose ihren Kollegen am Cello irgendwo in den böhmischen Dörfern verloren und die Suche zu zweit fortgesetzt haben (*Bohemian Rhapsody II - Die Suche geht weiter*), konnten sie nun für das dritte Programm der Reihe nicht nur ihren Cellisten wieder finden, sondern gewannen noch Julia Mensching an der Bratsche dazu. Nun dringen sie zu den großen kammermusikalischen Höhepunkten, dem Klavier-Quartett-Satz a-moll von Gustav Mahler und dem Klavier-Quartett Es-dur op.87 von Antonín Dvořák vor. Auch Dvořáks Freund Janáček (Romanze für Violine und Klavier) sowie Dvořáks Schwiegersohn Suk (Ballade op.3a für Violoncello und Klavier) und Smetana (2. Polka) sind diesmal wieder dabei. Die Musiker geben - mittlerweile sehr beliebt - kleine Anekdoten aus der damaligen Welt der Komponisten zum Besten.

Ian Mardon (Violine), Julia Mensching (Viola), Rolf Herbrechtsmeyer (Violoncello), Yuko Hirose (Klavier).

Eine Veranstaltung der Tourismus-Service Fehmarn.

Eintritt EUR 10,- im Vorverkauf, EUR 12,- an der Abendkasse. Mit Ostseecard Ermäßigung um EUR 2,-. Kinder bis 16 Jahre zahlen den halben Preis.

Karten 14 Tage vor der Veranstaltung bei folgenden Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Niederlechner (Burg, Am Markt 7, 04371-31 00), Inselbuchhandlung Rauert (Burg, Niendorfer Str.5, Tel.:04371- 869 282), Tourismus-Service Fehmarn in Burg (Landkirchener Weg 46, Tel.: 04371-87 947 84) und am Südstrand in Burgtiefe (Südstrandpromenade 1, Tel.:04371- 506 300).

Juli

Di, 3. Juli 2012 um 20 Uhr im Kloster Rbinitz-Damgarten:

Sommernachts-Cappriccio. Streich-Sextett.

Ein besonderer Sommernachts-Konzertabend mit den sechs Streichern der Hamburg Chamber Players. In diesem Programm wird mit verschiedenen Besetzungen eine Kostprobe der Möglichkeiten der Klangpräsentation des flexiblen Ensembles erlebbar gemacht.

Zuerst wird das Streich-Quintett g-moll op.8, Nr. 2 von Anton Wranitzky mit der ungewöhnlichen Besetzung von 2 Celli und 2 Bratschen und 1 einzigen Violine präsentiert.

Dann folgt das Duo Concertant Nr. 1 Es-dur für Violine und Viola, ein Werk von Alessandro Rolla, dem Lehrer des bekannten Teufelsgeigers Paganini. Als letztes Werk vor der Pause wird das Sextett aus „Cappriccio“ von Richard Strauss erklingen, das als Ouvertüre zur Oper

„Cappriccio“ geschrieben wurde. Nach der Unterbrechung dann als krönender Abschluss des Abends das Streich-Sextett d-moll „Souvenir de Florence“ op.70 von Tschaikowski. Zwischen den Werken liefern kleine Geschichten dem Publikum interessante Informationen aus dem Leben der Komponisten.

Mi, 18. Juli 2012 um 19 Uhr in der St. Nicolai-Kirche Mölln:

„Grüße aus Kanada“. Ein Abend für Solo-Violine.

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Violine! Ganz allein wird der Teufels-Geiger Ian Mardon einige Kostbarkeiten aus seinem umfassenden Repertoire darbieten. Jean Paul Westhoff, einer der größten Repräsentanten der deutschen Geigerschule des 17. Jahrhunderts, kann mit seinen Suiten für Solo-Violine als Vorbild Bachs gesehen werden. An diesem Abend steht Westhoffs Suite Nr. 2 D-dur auf dem Programm. Anschließend wird der kanadische Virtuose erstmalig einige folkloristische Tänze aus seiner Heimat in den Konzertsaal bringen. Wie immer präsentiert Mardon einige Capricen seines Vorbild Paganini und zum Abschluss des Geigers Lieblingskomponist J.S. Bach, die Partita Nr. 1 h-moll BWV 1002.

Ian Mardon (Violine)

Der Eintritt ist frei.

Fr, 20. Juli 2012 um 20 Uhr im Haus Spöktal Bispingen-Steinbeck, Spöktal 1:

Beau Soir - Sonatenabend.

Im Jahre 2012 feiern wir den 150. Geburtstag des französischen Meisters Claude Debussy. Er gründete eine einzigartige Musikrichtung, die dem impressionistischen Genre der bildenden Kunst entspricht. Einige Stücke aus seiner überwiegenden Klaviermusik sind auch als Arrangements für andere Instrumente beliebt. Zu Beginn hören wir davon drei Werke gefolgt von „...Feux d'artifice“, im Original als Klavier-Solo. In seiner letzten Schaffensperiode schrieb Debussy drei Sonaten für verschiedene Kammermusikbesetzungen, von denen die Sonate für Violine und Klavier besonders beliebt ist. Fauré, ein Schüler Debussys führte diesen impressionistischen Stil weiter fort wie hier in seiner berühmten Sonate op.13. Zum Abschluss werden die beiden Solisten das große Werk, das laut Beethoven „wie ein Konzert“ vorzutragen ist, zum Besten geben. Die Sonate op.47 ist dem französischen Geiger, Komponist und Pädagoge Rudolphe Kreutzer gewidmet. Es wird ein wahrer „Beau Soir“ erwartet!

Ian Mardon (Violine), Yuko Hirose (Klavier).

Ian Mardon (Violine), Yuko Hirose (Klavier).

Eintritt EUR 10,- www.haus-spoektal.de

August

Do, 16. August 2012 um 20 Uhr in der St. Nicolai-Kirche Wyk-Boldixum / Föhr:

„Bach Gala“. Ein Abend für Solo-Violine.

Der versierte Bach-Experte Ian Mardon widmet dem Meister einen ganzen Abend.

Bach-Partita Nr. 1 h-moll und die großartige Partita Nr. 2 d-moll mit der berühmten Chaconne.

Ian Mardon (Violine)

Eintritt EUR 8,- (Kinder bis 12 Jahre EUR 5,-)

Fr, 17. August 2012 um 20 Uhr in der Halligkirche Hooge:

„Grüße aus Kanada“. Ein Abend für Solo-Violine.

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Violine! Ganz allein wird der Teufels-Geiger Ian Mardon einige Kostbarkeiten aus seinem umfassenden Repertoire darbieten. Jean Paul Westhoff, einer der größten Repräsentanten der deutschen Geigerschule des 17. Jahrhunderts, kann mit seinen Suiten für Solo-Violine als Vorbild Bachs gesehen werden. An diesem Abend steht Westhoffs Suite Nr. 2 D-dur auf dem Programm. Anschließend wird der kanadische Virtuose erstmalig einige folkloristische Tänze aus seiner Heimat in den Konzertsaal bringen. Wie immer präsentiert Mardon einige Capricen seines Vorbild Paganini und zum Abschluss des Geigers Lieblingskomponist J.S. Bach, die Partita Nr. 1 h-moll BWV 1002.

Ian Mardon (Violine)

Der Eintritt ist frei.

Mi, 22. August um 20 Uhr in der St. Vinzenz.-Kirche Nordstrand-Odenbüll:

„Grüße aus Kanada“. Ein Abend für Solo-Violine.

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Violine! Ganz allein wird der Teufels-Geiger Ian Mardon einige Kostbarkeiten aus seinem umfassenden Repertoire darbieten. Jean Paul Westhoff, einer der größten Repräsentanten der deutschen Geigerschule des 17. Jahrhunderts, kann mit seinen Suiten für Solo-Violine als Vorbild Bachs gesehen werden. An diesem Abend steht Westhoffs Suite Nr. 2 D-dur auf dem Programm. Anschließend wird der kanadische Virtuose erstmalig einige folkloristische Tänze aus seiner Heimat in den Konzertsaal bringen. Wie immer präsentiert Mardon einige Capricen seines Vorbild Paganini und zum Abschluss des Geigers Lieblingskomponist J.S. Bach, die Partita Nr. 1 h-moll BWV 1002.

Ian Mardon (Violine)

Der Eintritt ist frei.

September

Do, 13. September um 20.15 Uhr in der St. Peter-Kirche Rantum Sylt, Stüindeelke:

„Grüße aus Kanada“. Ein Abend für Solo-Violine.

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Violine! Ganz allein wird der Teufels-Geiger Ian Mardon einige Kostbarkeiten aus seinem umfassenden Repertoire darbieten. Jean Paul Westhoff, einer der größten Repräsentanten der deutschen Geigerschule des 17. Jahrhunderts, kann mit seinen Suiten für Solo-Violine als Vorbild Bachs gesehen werden. An diesem Abend steht Westhoffs Suite Nr. 2 D-dur auf dem Programm. Anschließend wird der kanadische Virtuose erstmalig einige folkloristische Tänze aus seiner Heimat in den Konzertsaal bringen. Wie immer präsentiert Mardon einige Capricen seines Vorbild Paganini und zum Abschluss des Geigers Lieblingskomponist J.S. Bach, die Partita Nr. 1 h-moll BWV 1002.

Eintritt EUR 9,- (Schüler und Studenten EUR 5,-). Karten an der Abendkasse.

So, 19. September 2010 um 20 Uhr in der St. Peter-Kirche St. Peter-Ording, Olsdorfer Straße:

„Bohemian Rhapsody 3 - Die Rückkehr nach Böhmen“. Klavier-Quartett.

Zum 100. Todestag von Gustav Mahler (18.5.1911) schließen die Hamburg Chamber Players ihren Zyklus böhmischer Kammermusik ab.

Das Ensemble hatte zunächst zu dritt angefangen, das Herz der Böhmischen Musik zu suchen (*Bohemian Rhapsody - Auf der Suche nach Böhmen*). Nachdem Ian Mardon und Yuko Hirose ihren Kollegen am Cello irgendwo in den böhmischen Dörfern verloren und die Suche zu zweit fortgesetzt haben (*Bohemian Rhapsody II - Die Suche geht weiter*), konnten sie nun für das dritte Programm der Reihe nicht nur ihren Cellisten wieder finden, sondern gewannen noch Julia Mensching an der Bratsche dazu. Nun dringen sie zu den großen kammermusikalischen Höhepunkten, dem Klavier-Quartett-Satz a-moll von Gustav Mahler und dem Klavier-Quartett Es-dur op.87 von Antonín Dvořák vor. Auch Dvořáks Freund Janáček (Romanze für Violine und Klavier) sowie Dvořáks Schwiegersohn Suk (Ballade op.3a für Violoncello und Klavier) sind diesmal wieder dabei. Die Musiker geben - mittlerweile sehr beliebt - kleine Anekdoten aus der damaligen Welt der Komponisten zum Besten.

Ian Mardon (Violine), Julia Mensching (Viola), Rolf Herbrechtsmeyer (Violoncello), Yuko Hirose (Klavier).

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde St. Peter-Ording. Tel. 04863-2260.

Sa, 22. September 2012 um 19 Uhr im Werner-Weckwerth-Museum, F.-W.-Lübke-Koog / Nordfriesland, Wellumweg 50:

Beau Soir – Sonatenabend.

Im Jahre 2012 feiern wir den 150. Geburtstag des französischen Meisters Claude Debussy. Er gründete eine einzigartige Musikrichtung, die dem impressionistischen Genre der bildenden Kunst entspricht. Einige Stücke aus seiner überwiegenden Klaviermusik sind auch als Arrangements für andere Instrumente beliebt. Zu Beginn hören wir davon drei Werke gefolgt von „...Feux d'artifice“, im Original als Klavier-Solo. In seiner letzten Schaffensperiode schrieb Debussy drei Sonaten für verschiedene Kammermusikbesetzungen, von denen die Sonate für Violine und Klavier besonders beliebt ist. Fauré, ein Schüler Debussys führte diesen impressionistischen Stil weiter fort wie hier in seiner berühmten Sonate op.13. Zum Abschluss werden die beiden Solisten das große Werk, das laut Beethoven „wie ein Konzert“ vorzutragen ist, zum Besten geben. Die Sonate op.47 ist dem französischen Geiger, Komponist und Pädagoge Rudolphe Kreutzer gewidmet. Es wird ein wahrer „Beau Soir“ erwartet!

Ian Mardon (Violine), Yuko Hirose (Klavier).

Der Eintritt ist frei.

So, 23. September 2012 um 17 Uhr in der Eine-Welt-Kirche Schneverdingen:

„Grüße aus Kanada“. Ein Abend für Solo-Violine.

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Violine! Ganz allein wird der Teufels-Geiger Ian Mardon einige Kostbarkeiten aus seinem umfassenden Repertoire darbieten. Jean Paul Westhoff, einer der größten Repräsentanten der deutschen Geigerschule des 17. Jahrhunderts, kann mit seinen Suiten für Solo-Violine als Vorbild Bachs gesehen werden. An diesem Abend steht Westhoffs Suite Nr. 2 D-dur auf dem Programm. Anschließend wird der kanadische Virtuose erstmalig einige folkloristische Tänze aus seiner Heimat in den Konzertsaal bringen. Wie immer präsentiert Mardon einige Capricen seines Vorbild Paganini und zum Abschluss des Geigers Lieblingskomponist J.S. Bach, die Partita Nr. 1 h-moll BWV 1002.

Der Eintritt ist frei.

Oktober

So, 14. Oktober 2012 um 17 Uhr im Schloss Rehmar in Sehnde:

„Musikalische Dialoge“. Streich-Trio.

Begonnen wird mit Franz Schubert, der zwei Versuche in seinem Leben gemacht hat, ein Streich-Trio zu schreiben. Beim ersten Versuch kam er nur bis zum ersten Satz, welchen die Musiker an diesem Abend präsentieren werden.

Die Duos des deutschen Carl Stamitz und des zeitgenössischen Schweizer Komponisten Peter Escher haben eins gemeinsam: die verschiedenen Stimmen sind einander gleichberechtigt und dialogisch miteinander verwoben. Doch sind die Tonschöpfer in unterschiedlichen Zeitepochen heimisch. Während Escher die Anregungen und Bedürfnisse der heutigen Zeit in Töne formt, hat Carl Stamitz mit seiner Musik dem seinigen Zeitgeist Rechnung getragen.

Als Abschluss und Höhepunkt des Abends bietet das Ensemble die unterhaltsame Serenade von Ludwig van Beethoven dar.

November

Fr, 2. November 2012 um 20 Uhr im Gutshaus Glinde, Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung, Möllner Landstr. 53:

Klavierabend mit Vadim Chaimovich. Werke von Mozart und Haydn.

Bei diesem Eröffnungskonzerte wird auch Ian Mardon als neuer Künstlerischer Leiter der neu gestalteten Kammerkonzertreihe das Rondo KV 250 von W.A. Mozart zusammen mit dem Solisten des Abends vortragen.

Eintritt EUR 15,-.

Eine Veranstaltung der Sönke-Nissen-Park-Stiftung.

Reservierung: 040-7107772 oder 040-71000411

Sa, 3. November 2012 um 19 Uhr in der St. Johannis-Kirche Hamburg-Curslack, Curslackter Deich 142:

Hamburg Chamber Players.

Das Programm steht noch nicht fest.

Der Eintritt ist frei.

Fr, 23. November 2012 um 20 Uhr im Rathaussaal Oststeinbek:

„Souvenir de Florence - eine italienische Nacht für 6 Streicher.“ Streich-Sextett.

Ein besonderer italienischer Abend mit den sechs Streichern der Hamburg Chamber Players. In diesem Programm wird mit verschiedenen Besetzungen die ganze Bandbreite der Möglichkeiten der Klangpräsentation des flexiblen Ensembles erlebbar gemacht.

Zuerst wird ein Stück des Teufelsgeigers Paganini präsentiert, die Caprice Nr. 23 Es-dur. Dann folgt ein Werk von Alessandro Rolla, Paganinis Lehrer, das Duo Concertant Nr. 1 Es-dur für Violine und Viola. Als letztes Werk vor der Pause wird das Streich-Quartett e-moll von Verdi erklingen, nach der Unterbrechung dann als krönender Abschluss des Abends das Streich-Sextett d-moll „Souvenir de Florence“ op.70 von Tschaikowski. Zwischen den Werken liefern kleine Geschichten dem Publikum interessante Informationen aus dem Leben der Komponisten.

Ian Mardon (Violine), Edouard Tachalow (Violine), Friedrich Eckart (Violine / Viola), Julia Mensching (Viola), Sven Forsberg (Violoncello), Rolf Herbrechtsmeyer (Violoncello).

Eintritt EUR 10,-. Vorverkauf ab 8. November bei Toto-Lotto Vieregge, Einkaufspassage Oststeinbek, Tel.: 040 - 712 8611. Eine Veranstaltung des Oststeinbeker Kulturrings e.V.